



Verband der Schweizerischen StudentInnenschaften  
Union Nationale des EtudiantEs de Suisse

Schanzenstr. 1 3008 Bern Tel : 031 382 11 71 Fax : 031 382 11 76 E-mail : vss-unes@pingnet.ch

---

**PROTOKOLL**  
**HERBST-DELEGIERTENVERSAMMLUNG**  
**DES VSS**  
**20. NOVEMBER 1999**  
**UNIVERSITÄT FREIBURG**

**PROCES-VERBAL**  
**ASSEMBLÉE DES DÉLÉGUÉ-E-S DE**  
**PRINTEMPS DE L'UNES**  
**20 NOVEMBRE 1999**  
**UNIVERSITÉ DE FRIBOURG**

## Table des matières / Inhaltsverzeichnis

<b>1. Formalités</b>	<b>5</b>
<b>2. Communiqués</b>	<b>6</b>
<b>3. Présentation du thème de la journée</b>	<b>6</b>
<b>4. Création des groupes de travail</b>	<b>7</b>
<b>5. Rapport et décisions des trois groupes de travail</b>	<b>7</b>
5.1 Résumé / Zusammenfassung der Diskussionen	
Groupe de travail /Arbeitsgruppe 1	<b>7</b>
Groupe de travail /Arbeitsgruppe 2	<b>8</b>
Groupe de travail /Arbeitsgruppe 3	<b>9</b>
5.2 Présentation des propositions pour le texte final	
Groupe de travail /Arbeitsgruppe 1	<b>12</b>
Groupe de travail /Arbeitsgruppe 2	<b>15</b>
Groupe de travail /Arbeitsgruppe 3	<b>16</b>
<b>6. Adoption du texte final / Annahme des Schlusstextes</b>	<b>19</b>
<b>7. Elections complémentaires aux commissions de l'UNES Nachwahlen in die Kommissionen des VSS</b>	<b>19</b>
<b>8. Résolutions / Resolutionen</b>	<b>20</b>
<b>9. Varia</b>	<b>21</b>

## Delegiertenversammlung des VSS, 20. November 1999 in Freiburg

### Assemblée des Délégué-e-s de l'UNES du 20 novembre 1999 à Fribourg

<b>AGEF</b>	Tina Grauwiller Elitza Ouzounova Tina Balzli Cyril Fischer Veronika Neruda Cédric Dumont Aurel Waeber Pasqual Auer	
<b>CUAE</b>	Antje Kessler Oliver Sanchez Lionel Maitre Laure Bonjour	
<b>FAE</b>	Isabelle Gattlen Denis Ramelet Steve Riccard Pascal Baillod Mathilde Rouyer Gilles Pierrehumbert Valérie Modoux Murielle Savary	
<b>SUB</b>	Leyla Gül Yvan Rielle Özgür Tamcan Otmar Gächter Christine Wanner Katrin Nussbaumer (part.)	
<b>VSSAL</b>	Zoltan Orc	
<b>VSU</b>	Michael Naef Stephan Truninger	
<b>SKUBA</b>	Tamer Abo Omar (part.) Debora Neumann (part.)	
<b>VSM</b>	Barbara Göggel	
<b>FEN</b>	Yves Stalder	
<b>VSS/UNES</b>	Peter Dürsteler Martin Ziltener Michael Schreiber Giangio Gargantini Martin Boeckhoudt Stephan Tschöpe Christo Raltchev Özlem Duvarci Séverin Guelpa Daniel Hostettler	GPK GPK GPK CIS CIS HoPoKo Prés. Prés. Sec. pol. Sec. pol.

**Gemäss den Statuten wird ein Beschlussprotokoll geführt – nur die Beschlüsse werden übersetzt, die Beschlüsse und Anträge erscheinen fett gedruckt.**

**Conformement aux statuts, ce proces-verbal est un pv décisionnel – par conséquent, seules les décisions seront traduites, les décisions et les motions figureront en gras dans le texte.**

**Samstag / Samedi 20 novembre 1999**

## **1. Formalitäten / Formalités**

### **1.1 Begrüssung / Bienvenue**

Özlem begrüsst die Anwesenden.

### **1.2 Kontrolle der Legitimität und des Stimmrechts / Contrôle des légitimations et des droits de vote**

Anwesend sind 28 Personen. 27 Stimmkarten wurden verteilt. Die absolute Mehrheit liegt bei 14 Stimmen, die 2/3-Mehrheit bei 18 Stimmen, die 3/4-Mehrheit bei 22 Stimmen.

### **1.3 Wahl der StimmenzählerInnen / Choix des scrutateurs/-trices**

Pasqual Auer (AGEF) und Katrin Nussbaumer (SUB).

### **1.4 Protokollführer / Responsable du procès-verbal**

Daniel Hostettler und Séverin Guelpa.

### **1.5 Annahme der Traktandenliste / Approbation de l'ordre du jour**

#### **Antrag des Büros**

**Änderung der Traktandenliste: Aufnahme eines neuen Punktes 8 « Resolutionen ».**

#### **Motion du bureau**

**Modification de l'ordre du jour: Nouveau point 8 « Resolutions ».**

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

**La motion est acceptée à l'unanimité.**

### **1.6 Annahme des Protokolls des JK 99 / Approbation du procès-verbal du congrès annuel 99**

Stephan Tschöpe: Die SUB hat am letzten JK einen Antrag gestellt über obligatorische Wochenende in den Kommissionen. Der Antrag wurde damals abgelehnt, im Protokoll steht aber das Gegenteil. Das Sekretariat nimmt dies zur Kenntnis und wird es im Protokoll des JK 99 vermerken.

**Das Protokoll wird mit der Änderung angenommen.**

**Le proces-verbal est accepté avec la modification.**

## **1.7 Sitzungsleitung / Présidence de la séance**

Das Co-Präsidium wird sich die verschiedenen Punkte aufteilen.

## **2. Mitteilungen / Communiqués**

### **2.1 Präsidium / Présidium**

Das Büro hat ein Arbeitessen mit Kleiber gehabt. Kleiber hat von uns eine « selektive Zusammenarbeit » verlangt zu Themen wie Stipendienharmonisierung, Qualitätsorgan und Harmonisierung der europäischen Studien.

Das Büro wird nächste Woche die SHRK treffen. Themen: BENEFRRI, CUSO, Qualitätsorgan.

### **2.2 Verbandsmitglieder / Associations membres**

Keine Mitteilungen.

### **2.3 Kommissionspräsis / Président-e-s des commissions**

**CIS:** Die CIS des VSS hat im letzten Monat am ESIB-Kongress in Zypern teilgenommen. Material dazu gibt es beim Sekretariat. Die CIS wird im Herbst 2000 den ESIB-Kongress in Genf organisieren. Thema wird sein: Die Rechte der Studierenden. Die CIS ist im Moment daran, Geld aufzutreiben für diese Organisation.

Die CIS kümmert sich weiter um den Aufbau einer ESIB-Kommission zur Hilfe für verfolgte Studierende.

**HoPoKo:** Die HoPoKo hat sich in den letzten Monaten mit dem UFG auseinandergesetzt. Im Moment geht es um den Virtuellen Campus Schweiz, ein wichtiges Thema. Weiter geht es um die Ausdehnung des NC.

Am 15./16. Januar wird es ein gemeinsames Wochenende zwischen Soko und HoPoKo geben. Alle sind herzlich eingeladen, an dem Wochenende teilzunehmen. Themen: Lebenshaltungskosten und Weiterbildungsmodell.

**AG-Frauen:** Verweist auf das aufliegende Blatt, das die Aktivitäten der AG beschreibt.

### **2.4 VertreterInnen / Représentant-e-s**

Barbara (VSM): Der VSM wird am nächsten Wochenende über ein Stipendiensystem diskutieren.

Peter (GPK): Verweist auf die Unterschriftensammlung zum UNO-Beitritt. Das Zustandekommen der Initiative ist stark gefährdet. Unterschriftenkarten liegen auf.

## **3. Vorstellen das Tagesthema / Présentation du thème de la journée**

Giangiorgio: Dankt dafür, dass das Thema hier aufgegriffen wird. Eine persönliche Bemerkung: Wir sind ein Studierendenverband, wir vertreten Jugendliche, die nicht nur in Ausbildung, sondern auch an ihrer Integration in die Gesellschaft sind. Wir sollten also auch zeigen, dass sich die Studierenden nicht nur um ihre Ausbildung kümmern, sondern auch um gesellschaftliche Anliegen. Aus diesem Grund hat das Komitee vorgesehen, darüber zu diskutieren, wie weit der VSS sich über eigentliche universitäre Themen hinausgehend engagieren soll.

Was heisst für uns Solidarität, welches ist unser politisches Engagement, welches sind unsere möglichen PartnerInnen, wie arbeiten wir mit diesen zusammen. Er hofft, dass sich der VSS heute einen Rahmen abstecken kann. Dies würde die Arbeit der VertreterInnen des VSS erleichtern. Wir könnten dadurch auch den VSS bekannter machen.

## **4. Arbeit in den Arbeitsgruppen / Création des groupes de travail**

Özlem: Es geht nun darum, Arbeitsgruppen zu bilden. In allen Gruppen sollten etwa gleichviel Leute sein. In der ersten Arbeitsgruppe wird es keine Übersetzung geben.

## **5. Berichte und Beschlüsse aus den AG / Rapport et décisions des trois groupes de travail**

### **5.1 Résumé des discussions**

#### **Groupe de travail 1: Solidarité**

Martin (CIS) vient présenter les décisions du groupe 1 concernant la solidarité.

Il remercie les personnes du groupe de travail. Il lit les propositions avec les modifications. Les modifications sont les suivantes :

#### Point A.

1. continue à aider les étudiant-e-s de l'étranger en Suisse. En fonction de ses possibilités, elle soutient certaines actions de solidarité à l'étranger qui concernent les étudiant-e-s ou soutient des revendications estudiantines.
2. agit concrètement et soutient les étudiant-e-s dans le monde. Elle s'engage activement pour le droit à la formation. Au niveau international, l'UNES travaille, seule ou en collaboration avec d'autres associations, pour le respect des droits des étudiant-e-s.
3. *supprimé*

#### Point B

Les points deux et trois ont été résumés en une seule proposition.

1. participe ou soutient certaines actions ou revendications qui ont un lien direct avec le domaine de la formation.
2. participe, initie ou soutient les actions ou revendications lorsque celle-ci ont un lien, direct ou indirect, avec les étudiant-e-s. Pour les thèmes plus complexes. C'est au comité de décider si l'UNES entre en matière ou pas.
3. *supprimé*

#### Point C

1. *laissé tel quel*
2. a la possibilité de s'engager et de défendre, en Suisse ou à l'étranger, toute personne ou catégorie de la population défavorisée, exploitée ou qui ne bénéficie pas d'un traitement digne et juste.
3. *supprimé*

#### Punkt A.

1. weiterhin die ausländischen Studierenden in der Schweiz unterstützt. Nach Möglichkeit unterstützt er gewisse die Studierenden betreffende oder von Studierenden unterstützte Aktionen im Ausland.
2. sich konkret für die Studierenden auf der Welt einsetzt und diese unterstützt. Er setzt sich aktiv für das Recht auf Bildung ein. Auf internationaler Ebene engagiert sich der VSS, allein oder in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, für die Respektierung der Rechte der Studierenden.
3. *gestrichen*

#### Punkt B

Die Punkte 2 und 3 wurden in einem Vorschlag zusammengefasst.

1. Forderungen und Aktionen unterstützt und an Aktionen teilnimmt, die direkt den Bildungsbereich betreffen.
2. Forderungen unterstützt, diese initiiert oder an Aktionen teilnimmt, die einen direkten oder indirekten Zusammenhang mit den Studierenden haben. Bei komplexeren Themen entscheidet das Komitee, ob sich der VSS engagieren soll oder nicht.
3. *gestrichen*

#### Punkt C

1. *unverändert*
2. jede Person oder Gruppe von Personen, in der Schweiz oder im Ausland, verteidigen kann, die ausgebeutet oder unwürdig und ungerecht behandelt wird.
3. *gestrichen*

La discussion est ouverte. Il n'y a pas de remarque particulière.

Denis (FAE): demande si on s'exprimera encore sur ces points. Il faut décider si on vote ce passage maintenant ou plus tard.

Tina B. (AGEF): propose d'entendre les trois propositions et de voter par la suite.

Christo (UNES) soumet au vote le fait de savoir si on vote directement ou après les présentations.

**Accepté avec une claire majorité: on présente tous les points puis on vote sur les textes.  
Mit klarem Mehr angenommen: wir stellen zuerst die Punkte vor und stimmen nachher ab.**

#### **Groupe de travail 2: Engagement au niveau national**

Gilles (FAE) présente le travail du groupe 2.

Les alinéas proposés n'ont pas été modifiés, le groupe de travail présente à chaque fois une quatrième possibilité décidée et rédigée par le groupe.

#### Point A

- L'UNES s'engage en marge du secteur à proprement dit universitaire, sur des thèmes qui concernent de manière plus large les étudiant-e-s : Thèmes sociaux et économiques qui ont des répercussions sur la situation des étudiant-e-s ou de celles et ceux qui ont étudié.

#### Point B

- L'UNES peut collaborer régulièrement avec d'autres organisations sur des thèmes différents. A chaque fois que le besoin s'en fait sentir, les contacts existants sont réactivés. Cela implique non seulement une continuité dans les thèmes traités mais également dans la collaboration.

La troisième partie est acceptée telle quelle sans modification ; c'est une déclaration d'intention qui n'est pas directement liée aux deux points précédents.

#### Point C

- Parallèlement à un éventuel engagement politique plus prononcé de l'UNES, il faut réfléchir à des mesures internes, afin que la collaboration entre les sections et l'UNES ne s'affaiblisse encore. Si l'UNES fait un pas vers „l'extérieur“, les sections devront alors faire un pas vers l'UNES. Un

plus grand engagement de l'UNES n'est concevable qu'avec une aide importante de la part des sections.

Die vorgeschlagenen Punkte wurden nicht modifiziert, die Arbeitsgruppe stellt zu jedem Punkt eine von der Gruppe beschlossene vierte Möglichkeit vor

#### Punkt A

- Der VSS engagiert sich im Rahmen des eigentlichen Bildungssektors zu Themen, die in einem weiten Sinn die Studierenden betreffen: soziale und wirtschaftliche Themen, die Auswirkungen auf die Situation der Studierenden oder die ehemaligen Studierenden haben.

#### Punkt B

- Der VSS kann zu verschiedenen Themenbereichen regelmässig mit anderen Organisationen zusammenarbeiten. Sobald ein gemeinsames Thema aktuell wird, werden die bestehenden Kontakte reaktiviert. Daraus ergibt sich eine sowohl die Themen wie auch die Zusammenarbeit betreffende Kontinuität.

Punkt C wurde unverändert übernommen ; es handelt sich dabei um eine Erklärung, die nicht direkt mit den zwei anderen Punkten verbunden ist.

#### Punkt C

- Parallel zu einem weitergehenden politischen Engagement des VSS müssen interne Massnahmen überlegt werden, damit die Zusammenarbeit zwischen den Sektionen und dem VSS nicht noch mehr geschwächt wird. Wenn der VSS einen Schritt nach „ausen“ macht, müssen die Sektionen einen Schritt hin zum VSS machen. Ein grösseres politisches Engagement muss von den Sektionen wesentlich mitgetragen werden.

Les questions ont été: quelles sont les limites que l'UNES doit se fixer au niveau politique. L'UNES a-t-elle les moyens de faire plus que ce qu'elle fait actuellement. Il y a également une question de compatibilité entre les statuts des sections et ceux de l'UNES, certaines sections ne pouvant se prononcer sur toutes les questions.

### **Groupe de travail 3: Engagement au niveau international**

Giangiorgio (CIS) présente le travail du troisième groupe: Engagement de l'UNES en matière de politique internationale.

La discussion était très intéressante. La discussion a commencé lorsque les points concrets ont été abordés.

#### Point A

Le groupe propose le point deux après quelques modifications.

- Etudie une position concernant les organismes internationaux qui traitent, même occasionnellement, de l'éducation et en suit régulièrement ses activités.

Le point 3 est également avancé par le groupe pour qu'il soit discuté en plénière.

#### Point B

Le point deux a été modifié et est maintenant proposé à l'assemblée.

- Prône une augmentation du travail politique en prenant position sur des thèmes d'intérêt spécifique aux étudiant-e-s des différents pays membres.



Le groupe propose de discuter également du point 3.

#### Point C

Le groupe soutient le point 2 avec quelques modifications. Il propose de discuter également du point 3 car le groupe de travail n'en a pas discuté.

Giangiorgio (CIS) propose de voter le point 2 et de discuter ensuite systématiquement des points 3.

#### Punkt A

Die Arbeitsgruppe schlägt, mit ein paar Modifikationen, die zweite Variante vor.

- Stellungen auch zu den Beschlüssen der internationalen Organisationen bezieht, die auch nur gelegentlich Themen der Bildung behandeln, und indem er deren Aktivitäten regelmässig verfolgt.
- Variante 3, schlägt die Gruppe vor, sollte ebenfalls diskutiert werden.

#### Punkt B

Die zweite Variante wurde abgeändert und wird wie folgt der DV vorgelegt :

- sich für eine Stärkung der politischen Arbeit einsetzt und Stellungen zu spezifischen Themen der Studierenden einzelner Länder bezieht.

Variante 3, schlägt die Gruppe vor, sollte ebenfalls diskutiert werden.

#### Punkt C

Die Gruppe unterstützt die zweite Variante mit einigen Änderungen, schlägt aber vor, dass auch die dritte noch diskutiert werden soll.

Giangiorgio (CIS) schlägt vor, über die zweite Variante abzustimmen und danach die dritte zu diskutieren.

Christo (UNES) ouvre la discussion.

Pasqual (AGEF): pose la question des statuts des sections par rapport à l'UNES.

Peter (CdG): on pourrait créer un paragraphe particulier pour mentionner l'engagement de l'UNES. La CdG discute de cette question depuis longtemps. L'UNES ne peut pas se prononcer sur tous les thèmes. Il faut qu'il soit possible de faire le lien avec la question de la formation. Cette préoccupation est propre à l'AGEF, elle ne doit pas limiter les actions de l'UNES.

Cédric(AGEF): parle au nom de l'AGEF. Ils ont présenté une motion.

#### **Motion de l'AGEF**

**« L'UNES peut s'investir dans les domaines de politique générale uniquement si le but de sa démarche reste la défense des intérêts estudiantins.**

**De plus, chaque section membre peut opposer un droit de veto à une prise de position de l'UNES du moment qu'elle estime que cette dernière n'est pas conforme à ses statuts. »**

#### **Antrag der AGEF**

**« Der VSS kann sich nur dann in allgemein politischen Gebieten engagieren, wenn das Ziel seines Vorgehens die Verteidigung der Interessen der Studierenden bleibt.**

**Zudem erhält jede Mitgliedsektion ein Vetorecht bezüglich Stellungnahmen des VSS, in dem Moment, wo es diese als mit seinen Statuten nicht vereinbar erachtet. »**

Giangiorgio (CIS): est d'accord avec la première partie de la motion de l'AGEF. Le deuxième point est trop draconien. Jamais une proposition de la CIS n'a par exemple été rejetée ou refusée par le comité ou une section. Le cas ne se présentera probablement jamais mais il refuse cette mesure.

Oliver (CUAE): la vraie question est : faut-il se limiter à la question étudiante. Si une section n'est pas d'accord, on peut imaginer un vote des autres sections par rapport à cela.

Gilles (FAE): il faut définir ce que sont les intérêts des étudiant-e-s. Il est contre la motion de l'AGEF. On ne défend pas l'intérêt des étudiants abstraitement, c'est à nous de décider ce qu'est cet intérêt, ce que l'on entend par là. La question du veto n'a aucune raison d'être, les sections ont toujours la possibilité de tenir un discours plus nuancé.

Cédric (AGEF): Par ces textes, l'UNES essaie de plus s'engager politiquement. Le débat se fait en réalité autour des points 3 et c'est justement là que l'AGEF est limitée par ses statuts.

Tina G. (AGEF): trouve qu'il faut se limiter à la question de la formation. De plus, les cas extrêmes précédemment discutés n'ont que très peu de chance d'arriver un jour.

Özgür (SUB): Pense qu'il faudrait pouvoir prendre des décisions également en dehors de la question de la formation. La question des statuts pourraient se régler avec l'aide d'un juriste. Est-ce en réalité une question de statuts ou une question idéologique.

Cédric (AGEF): dit que l'AGEF ne peut tout simplement pas s'avancer dans cette direction.

Martin (CIS): c'est difficile de définir ce qu'est un étudiant. La question est complexe, les étudiants sont également des citoyens, les thèmes politiques peuvent très vite concerner les étudiants. Certains thèmes sont considérés comme extérieurs à la question de la formation mais concernent en fait également les étudiants.

Stephan (HOPOKO): il faut définir quels sont les thèmes qui concernent les étudiants ; l'Europe, l'ONU, il faut clairement définir jusqu'où on veut aller. Il pense que l'UNES est faible en ce moment par manque de d'étudiant-e-s actifs-ves. Les sections de l'UNES sont également de plus en plus divergentes, il faut donc peut-être mieux s'unir sur certains thèmes que de s'étendre sans cesse et se perdre.

Tina B. (AGEF): Dans l'ensemble, les points deux sont acceptés, pourquoi faudrait-il encore adopter les points trois.

Pasqual (AGEF) : à l'AGEF, l'affiliation est obligatoire. La politique d'ordre générale ne doit pas être abordée. C'est un respect de la liberté de penser des étudiant-e-s. Il faut aller dans le sens de ce qu'a dit Stephan, c'est une alternative au veto.

Denis (FAE): on peut également imaginer qu'une section prenne un peu ses distances par rapport à l'UNES si les questions débattues ne lui correspondent plus. Si est section est régulièrement déçue, elle peut remettre en question la pertinence de sa participation à l'UNES.

Gilles (FAE): Cite quelques exemples d'engagement politique de la FAE. La question des finances publiques par exemple a un lien direct avec la formation. Ne pas faire de politique signifie limiter la citoyenneté des étudiants.

Martin (CIS): Lors d'un congrès de l'ESIB, on nous a demandé quel était l'avis de l'UNES concernant des questions de politique internationale. On doit pouvoir discuter de telles questions.

Giangiorgio (CIS): Il faut avancer dans le débat, revenons sur la motion de l'AGEF. Le deuxième point de la motion est inutile si le premier point est accepté.

Cédric (AGEF): le soutien aux étudiant-e-s des autres pays ne pose aucun problème, c'est l'orientation politique de l'UNES qui pose problème.

Oliver (CUAE): notre objectif reste quand même l'indépendance d'esprit des étudiants et leur sens critique est important, c'est pourquoi il faut aller dans le sens d'un plus grand engagement de l'UNES.

Tina B. (AGEF): nous sommes spécialisés dans la politique universitaire et on doit s'y limiter.

Özgur (SUB): ne comprend pas comment on peut détacher un enjeu politique d'un autre, tout est rattaché, la politique est générale et on ne doit pas se fixer de barrières.

Christo: le présidium n'a pas encore reçu le texte de la motion.

**Cédric (AGEF)**

**Motion d'ordre d'interruption de la discussion.**

**Antrag auf Abbruch der Diskussion.**

**La motion est acceptée à une claire majorité.**

**Der Antrag wird mit klarem Mehr angenommen.**

Valérie (FAE): c'est à l'UNES de définir ce qu'elle veut faire, elle n'a aucune contrainte.

Véronika (AGEF): il y a beaucoup de malentendus. L'AGEF se soucie également de la société. Il ne faut pas se tromper sur la politique de l'AGEF.

Stephan (HOPOKO): il faut se concentrer sur l'essentiel, on a déjà perdu assez de temps.

Christo : on vote maintenant pour savoir quand on va se prononcer sur la motion de l'AGEF, avant les discussions des textes ou après.

**Vote**

**La motion de l'AGEF sera votée après les discussions des textes : acceptée à une claire majorité.**

**Abstimmung**

**Der Antrag der AGEF wird nach den Diskussionen der Texte abgestimmt : Mit klarem Mehr angenommen.**

**PAUSE DE MIDI**

**Diskussion der Vorschläge:**

1. Arbeitsgruppe

Punkt A

**En ce qui concerne la situation des étudiants, l'UNES s'est jusque-là concentrée en priorité sur le sort des étudiants de Suisse. Parallèlement à cela, l'UNES soutient ou appuie les étudiant-e-s étrangers-ères en Suisse. Elle soutient également accessoirement certaines actions de solidarité avec l'étranger comme par exemple à travers les lettres d'Amnesty.**

**Si sa priorité doit impérativement rester le sort des étudiants de Suisse, l'UNES :**

**1. continue à aider les étudiant-e-s de l'étranger en Suisse. En fonction de ses possibilités, elle soutient certaines actions de solidarité à l'étranger qui concernent les étudiant-e-s ou soutient des revendications estudiantines.**

2. **agit concrètement et soutient les étudiant-e-s dans le monde. Elle s'engage activement pour le droit à la formation. Au niveau international, l'UNES travaille, seule ou en collaboration avec d'autres associations, pour le respect des droits des étudiant-e-s.**

**Was die Situation der Studierenden betrifft, hat sich der VSS bis jetzt vor allem auf die Schweizer StudentInnen konzentriert. Parallel dazu hat der VSS auch die in der Schweiz studierenden ausländischen StudentInnen unterstützt. Nebenbei zeigte er sich solidarisch mit verschiedenen das Ausland betreffenden Aktionen wie zum Beispiel die Unterstützung der Briefaktionen von Amnesty.**

**Die Priorität des VSS bleibt die Situation der Studierenden in der Schweiz. Er engagiert sich zusätzlich, indem er:**

1. **weiterhin die ausländischen Studierenden in der Schweiz unterstützt. Nach Möglichkeit unterstützt er gewisse die Studierenden betreffende oder von Studierenden unterstützte Aktionen im Ausland.**
2. **sich konkret für die Studierenden auf der Welt einsetzt und diese unterstützt. Er setzt sich aktiv für das Recht auf Bildung ein. Auf internationaler Ebene engagiert sich der VSS, allein oder in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, für die Respektierung der Rechte der Studierenden.**

**Abstimmung: Der Vorschlag zu Punkt A wird mit klarem Mehr angenommen.**

**Vote: La proposition concernant le point A est acceptée à une claire majorité.**

Punkt B

**Au niveau national, l'UNES s'est jusque-là montrée solidaire de mouvements qui concernaient directement les étudiants ou les personnes en formation.**

**En plus de cela, l'UNES :**

1. **Soutient ou participe à certaines actions ou revendications qui ont un lien direct avec le domaine de la formation.**
2. **Participe, initie ou soutient les actions ou revendications lorsque celles-ci ont un lien, direct ou indirect, avec les étudiant-e-s. Pour les thèmes plus complexes, c'est au comité de décider si l'UNES entre en matière ou pas.**

**Auf nationaler Ebene hat sich der VSS bisher mit Bewegungen solidarisch gezeigt, die direkt die Studierenden oder Menschen in Ausbildung betroffen haben.**

**Zusätzlich engagiert sich der VSS, indem er :**

- 1. Forderungen und Aktionen unterstützt und an Aktionen teilnimmt, die direkt den Bildungsbereich betreffen.**
- 2. Forderungen unterstützt, diese initiiert oder an Aktionen teilnimmt, die einen direkten oder indirekten Zusammenhang mit den Studierenden haben. Bei komplexeren Themen entscheidet das Komitee, ob sich der VSS engagieren soll oder nicht.**

Gilles (FAE): Im Punkt 1 sollte « direkt » gestrichen werden.

**Antrag von Gilles (FAE)**

**Streichung von « direkt » im Punkt 1.**

**Motion de Gilles (FAE)**

**Supprimer le « direct » dans le point 1.**

**Abstimmung über die Motion Gilles: Wird mit 16:9 Stimmen angenommen.**

**Vote sur la motion de Gilles : Accepté à 16 voix pour, 9 contre.**

**Abstimmung: Der Vorschlag zu Punkt B wird mit 25:0 Stimmen bei 2 Enthaltungen angenommen.**

**Vote : La proposition concernant le point B est acceptée à 25:0 voix et 2 abstentions.**

Punkt C

**L'UNES s'est jusque-là limitée à se montrer solidaire des personnes concernées par le domaine de la formation.**

**En plus de cette population, l'UNES :**

- 1. S'engage à défendre toute personne qui n'a, pour des raisons économique, politique ou idéologique, pas les moyens ou la possibilité de faire des études et qui le souhaiterait.**
- 2. A la possibilité de s'engager et de défendre, en Suisse ou à l'étranger, toute personne ou catégorie de la population défavorisée, exploitée ou qui ne bénéficie pas d'un traitement digne et juste.**

**Der VSS hat sich bis jetzt in seiner Solidarität auf Personen in Ausbildung oder dem Bildungsbereich zugehörend beschränkt.**

**Neben diesen Personen, engagiert sich der VSS, indem er:**

- 1. jede Person, die aus ökonomischen, politischen oder ideologischen Gründen daran gehindert wird, die Ausbildung ihrer Wahl zu machen, verteidigt.**
- 2. jede Person oder Gruppe von Personen, in der Schweiz oder im Ausland, verteidigen kann, die ausgebeutet oder unwürdig und ungerecht behandelt wird.**

**Abstimmung: Der Vorschlag zu Punkt C wird mit 21:1 Stimmen bei 5 Enthaltungen angenommen.**

**Vote : La proposition concernant le point C est acceptée à 21:1 voix et 5 abstentions.**

## 2. Arbeitsgruppe

### Punkt A

**Il va de soit que l'UNES, en tant qu'organisation faitière des étudiant-e-s, doit principalement être active dans le domaine universitaire. On peut néanmoins se poser la question de savoir si, et de quelle manière, l'UNES ne devrait pas prendre position sur des thèmes un peu moins directement liés au domaine universitaire.**

- **L'UNES s'engage en marge du secteur à proprement dit universitaire, sur des thèmes qui concernent de manière plus large les étudiant-e-s: thèmes sociaux et économiques qui ont des répercussions sur la situation des étudiant-e-s ou de celles et ceux qui ont étudié.**

**Dass der VSS als Dachorganisation der Studierenden hauptsächlich im Hochschulbereich aktiv sein muss, versteht sich von selbst. Weiter stellt sich aber die Frage, ob und wie weit der VSS zu anderen, dem Hoch-schulbereich mehr oder weniger nahe liegenden Themen, Stellung beziehen soll.**

- **Der VSS engagiert sich im Rahmen des eigentlichen Bildungssektors zu Themen, die in einem weiten Sinn die Studierenden betreffen: soziale und wirtschaftliche Themen, die Auswirkungen auf die Situation der Studierenden oder auf die Situation derjenigen haben, die studiert haben.**

#### **Motion de Gilles (FAE)**

**« ... ou de celles et ceux qui vont étudier et qui ont étudié. »**

**« ... oder auf die Situation derjenigen haben, die studieren werden oder studiert haben. »**

#### **Antrag von Christine (SUB)**

**« ... ou de celles et ceux qui vont étudier. »**

**« ... oder auf die Situation derjenigen haben, die studieren werden. »**

**Christine zieht nach Diskussion ihren Antrag zurück.**

**Après la discussion, Christine retire sa motion.**

### Punkt B

Michael Naef (VSU): Sieht beim zweiten Teil des Vorschlags nicht, wieso nicht « in anderen Organisationen» auch noch steht.

**Antrag von Michael (VSU)**

**« ... regelmässig mit und in anderen Organisationen ... ».**

**« ... régulièrement avec ou au sein d'autres organisations ... ».**

Peter Düsteler: Wenn es Verständnisprobleme gibt, sollte eine solche Änderung besser durchgeführt werden.

**Abstimmung über den Antrag von Michael: angenommen mit 20 ja, 0 nein, 6 Enthaltungen.  
Vote sur la motion de Michael : acceptée à 20 pour, 0 contre, 6 abstentions.**

**Abstimmung über den Antrag von Gilles: angenommen mit 23 ja, 0 nein, 1 Enthaltungen.  
Vote sur la motion de Gilles : acceptée à 23 pour, 0 contre, 1 abstention.**

**Abstimmung über die gesamten Vorschläge der 2. Arbeitsgruppe: Einstimmig angenommen.  
Vote sur toutes les propositions du groupe de travail 2: acceptées à l'unanimité.**

3. Arbeitsgruppe

Punkt A

**Le groupe de travail propose le point 2 avec des modifications :**

**Concernant son travail au niveau international dans le domaine de l'éducation, l'UNES :**

- **Etudie une position concernant les organismes internationaux qui traitent, même occasionnellement, de l'éducation et en suit régulièrement les activités.**

**Die Arbeitsgruppe schlägt die Variante 2 mit Veränderungen zur Abstimmung vor :**

**Hinsichtlich seiner Arbeit im Bildungsbereich engagiert sich der VSS auf internationaler Ebene, indem er:**

- **Stellungen auch zu den Beschlüssen der internationalen Organisationen bezieht, die auch nur gelegentlich Themen der Bildung behandeln, und indem er deren Aktivitäten regelmässig verfolgt.**

**Abstimmung: Mit 26:1 Stimmen angenommen.**

**Vote : Accepté à 26:1 voix.**

Giangiorgio: Die Arbeitsgruppe hat beschlossen, dass das Plenum noch diesen Punkt diskutieren soll. Wenn niemand gegen den Punkt ist, kann aber auch direkt abgestimmt werden.

- **collabore avec d'autres groupes et associations qui suivent les mêmes dossiers à fin d'élaborer ensemble des prises de positions et des actions pour défendre un système d'éducation libre et démocratique.**
- **mit verschiedenen Gruppen und Verbänden, die dieselben Themen verfolgen wie der VSS, zusammenarbeitet, um Stellungnahmen und Aktionen zur Verteidigung eines freien und demokratischen Bildungssystems gemeinsam abzustimmen.**

Barbara: Eine Mitgliedschaft bei der IUS bedingt, dass der Punkt angenommen wird.

Lionel (CUAE): Der letzte Teil des Punktes « pour défendre.... » sollte fallengelassen werden.

#### **Motion de Lionel (CUAE)**

**Supprimer : « ... pour défendre un système d'éducation libre et démocratique. »**

**Streichung von : « ... zur Verteidigung eines freien und demokratischen Bildungssystems ... ».**

Peter Dürsteler: « frei und demokratisch » heisst noch nicht zum Beispiel gegen den NC zu sein. Es sollte das Gewicht eher auf « freien Zugang » gelegt werden.

**Abstimmung über den Antrag von Lionel: abgelehnt mit 5:11 Stimmen bei 10 Enthaltungen.  
Vote sur la motion de Lionel : rejetée par 5:11 voix et 10 abstentions.**

**Abstimmung über die Variante 3: angenommen mit 15:1 Stimmen bei 9 Enthaltungen.  
Vote sur le point 3 : acceptée par 15:1 voix et 9 abstentions.**

Punkt B

**Abstimmung über die Variante 2: Mit 24:0 Stimmen bei 3 Enthaltungen angenommen.  
Vote sur le point 3 : accepté à 24:0 voix et 3 abstentions.**

Point 3 / Variante 3 :

- **participe activement à des actions proposées par une ou plusieurs associations membres sur des objets de politique générale dans l'intérêt des étudiants des pays concernés.**
- **aktiv an Aktionen teilnimmt, die von einer oder mehreren Mitgliedorganisation vorgeschlagen wurden und generelle politische Themen betreffen, die im Interesse der Studierenden dieser Länder liegen.**



Christine (SUB): Wenn wir diesen Punkt annehmen, müssen wir aktiv teilnehmen. Ohne Engagement ist die Annahme nicht sinnvoll.

Leyla (SUB): Findet dies auch. Antrag auf Umformulierung.

**Antrag Leyla (SUB)**

**« ... aktiv an den Aktionen teilnehmen kann ... ».**

**« ... à la possibilité de participer ... ».**

**Abstimmung über den Antrag Leyla: Wird mit 14:7 Stimmen bei 6 Enthaltungen angenommen.**

**Vote sur la motion de Leyla : acceptée à 14:7 voix et 6 abstentions .**

**Abstimmung über die Variante 3: Wird mit 16:7 Stimmen bei 3 Enthaltungen angenommen.**

**Vote sur le point 3 : accepté à 16:7 voix et 3 abstentions.**

Punkt C

Giangiorgio: Es gibt keinen Änderungsvorschlag. Die AG schlägt die Variante 2 zur Annahme vor.

- **Participe à ses activités (en devenant membre) avec le but prioritaire d'élargir ses contacts au niveau mondial.**

- **Er nimmt an den Aktivitäten als Mitglied teil mit dem primären Ziel, die Kontakte auf internationaler Ebene zu erweitern.**

Michael Naef: Was ist die IUS?

Giangiorgio: Erklärt, was die IUS ist.

**Abstimmung über die 2. Variante: Wird mit 24:0 Stimmen bei 3 Enthaltungen angenommen.**

**Vote sur le point 2 : accepté à 24:0 voix et 3 abstentions.**

Point 3 / Variante 3 :

Giangiorgio: Erklärt die Statuten der IUS.

**Abstimmung über die Variante 3: Wird mit 11:14 Stimmen bei 2 Enthaltungen abgelehnt.**

**Vote sur le point 3 : rejeté à 11:14 voix et 2 abstentions.**

**Antrag der AGEF vom Morgen:**

**Elitza (AGEF) : Die AGEF zieht den zweiten Teil des Antrags zurück.**

**L'AGEF retire la deuxième partie de la motion.**

**Abstimmung über den ersten Teil des Antrags der AGEF: 11:11 Stimmen bei 5 Enthaltungen.**

**Vote sur la première partie de la motion de l'AGEF : 11:11 voix et 5 abstentions.**

**Christo: Das Co-Präsidium hat den Stichentscheid. Es sagt nein. Der Antrag ist abgelehnt. Le co-présidium a le droit de trancher. Il dit non. La motion est refusée.**

### **Motion du groupe de travail 1**

**« Chaque Assemblée des Délégué-e-s de printemps définit et vote un thème qui sera développé pendant une année parallèlement dans toutes les sections. Le cadre de ce thème sera défini par l'Assemblée. »**

### **Antrag aus der Arbeitsgruppe 1**

**« Jede Frühlings-Delegiertenversammlung definiert und wählt ein Thema, das in allen Sektionen während eines Jahres behandelt wird. Der Rahmen dieses Themas wird von der Delegiertenversammlung festgelegt. »**

Martin (CIS): Es geht darum, dass Themen in allen Sektionen während jeweils eines Jahres besprochen werden und Aktionen dazu durchgeführt werden.

**Abstimmung: Wird mit 11:0 Stimmen bei 5 Enthaltungen angenommen.**

**Vote : accepté à 11:0 voix et 5 abstentions.**

## **6. Annahme des Schlusstextes**

Abstimmung über den bereinigten Schlusstext: Wird mit 23:0 Stimmen bei 3 Enthaltungen angenommen.

Vote sur le texte final : accepté à 23:0 voix et 3 abstentions.

## **7. Nachwahlen in die Kommissionen des VSS / Elections complémentaires aux commissions de l'UNES**

Präsentation der Kommissionen durch die KommissionspräsidentInnen.

Daniel: Wir haben heute viel von Engagement gesprochen, es ist jetzt auch wichtig, dass Leute sich in den Kommissionen des VSS engagieren.

**CIS: Stephan Truninger (VSU) kandidiert.**

**Wird mit klarem Mehr gewählt.**

**Elu à une claire majorité.**

**HoPoKo:** Niemand kandidiert.

**Soko:** Niemand kandidiert.

Abstimmung über die Mitgliedschaft von Barabara Grass, die schon für die Soko arbeitet (AGEF).

**Wird mit klarem Mehr gewählt.  
Elue à une claire majorité.**

**AG-Frauen:** Niemand kandidiert.

**Groupe d'experts OFS:** Gilles Pierrehumbert (FAE) kandidiert.

**Wird mit klarem Mehr gewählt.  
Elu à une claire majorité.**

## **8. Resolutionen / Résolutions**

**Für eine nachhaltige Bildungspolitik!**

**Keine weiteren Einschränkungen im Bildungsbereich:  
Nein zum Numerus Clausus!**

**Die Delegiertenversammlung des VSS wendet sich vehement gegen einen weiteren Abbau an den Universitäten. Die Zürcher Idee der Gebührenverdoppelung wurde von der SHK (Schweizerische Hochschulkonferenz) als sozialer Numerus Clausus erkannt und abgelehnt. Doch nun droht der Uni Zürich die Ausweitung des Numerus Clausus, falls das Uni-Budget vom Kantonsrat nicht aufgestockt wird.**

**Die vor Jahren beschlossene Verkürzung der Gymnasialausbildung, die in den nächsten Jahren zu einer Verdoppelung der Maturajahrgänge führen wird, darf nicht auf Kosten der Studierenden durchgeführt werden. Weder eine Erhöhung der Semestergebühren noch die Ausweitung des NC sind adäquate Mittel, um heute kurzfristig das seit Jahren zu erwartende Problem aufzufangen.**

**Um die Qualität der Hochschulbildung aufrecht zu erhalten, fordert der VSS die Zürcher Kantonsbehörden auf, der Universität Zürich mehr Mittel zur Verfügung zu stellen. Nur so kann längerfristig eine hohe Qualität im Bildungswesen und damit die Förderung zukünftiger Ressourcen gewährleistet werden.**

**Pour une politique de formation durable**

**Finies les restrictions touchant la formation: Non au numerus clausus!**

**L'Assemblée des délégué-e-s de l'UNES s'oppose très clairement à toute restriction dans les universités. L'idée zurichoise de doubler les taxes universitaires a été considérée par la CUS (Conférence Universitaire Suisse) comme un numerus clausus social et a été refusée. Ainsi, l'uni de Zurich propose maintenant d'étendre le numerus clausus au cas où le budget alloué à l'uni par le Grand Conseil du canton ne serait pas augmenté.**

**Si la décision prise il y a plusieurs années de diminuer la durée de la formation gymnasiale va inévitablement impliquer à court terme une année de double maturité, ses coûts ne doivent pas être répercutés sur les étudiants. Ni l'augmentation des taxes d'études, ni l'extension du numerus clausus ne sont aujourd'hui des moyens adéquats pour résoudre des problèmes auxquels on s'attend depuis des années.**

**Pour maintenir une certaine qualité de la formation universitaire, l'UNES exige que les responsables du canton de Zurich mettent plus de moyens à disposition de l'université de leur canton. De cette façon seulement la qualité de la formation et la promotion de la relève pourront être assurées à long terme.**

Stephan (VSU): Explique la situation à Zurich.

Barbara (VSM): Trouve l'action à Zurich très bonne.

**Abstimmung über die Resolution**

**Vote sur la résolution**

**Wird mit 24:0 Stimmen bei 2 Enthaltungen angenommen.**

**Acceptée à 24:0 voix et 2 abstentions.**

## **9. Varia**

Gilles (FAE): Il serait bon, si le bureau pouvait établir un tableau avec toutes les données des commissions et des réunions de comité. Ce serait plus simple de trouver des remplaçants, car parfois on ne sait pas à qui s'adresser. Une alternative serait : si quelqu'un n'est pas présent dans une section, on pourrait envoyer par e-mail la prochaine date à cette personne.

Christo : Le bureau s'en occupera.

Yves (FEN): Deux pétitions sont sur le bureau : pour le procès contre Mumia Abu Jamal. Pour la protection des femmes enceintes. Demande aux délégués de signer ces pétitions.

**Christo: Remercie l'AGEF pour l'organisation de la DV, la GPK pour leur présence, les chefs de protocole et les interprètes pour leur travail.**

**Fin de la séance: 17.40 heures.**